



Az.: 22

Rotenburg (Wümme), 18.05.2017

B e s c h l u s s v o r l a g e N r . : 0 1 3 3 / 2 0 1 6 - 2 0 2 1

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Verwaltungsausschuss	31.05.2017			
Rat	15.06.2017			

Beschluss über eine überplanmäßige Auszahlung für den Neubau einer Mensa an der Schule am Grafel

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt eine nachträgliche überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 500.000 € im Haushaltsjahr 2016 für den Neubau einer Mensa an der Schule am Grafel (Produkt 01-211-02-004). Die überplanmäßige Auszahlung wird gedeckt durch eine entsprechende Einsparung bei dem im Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung stehenden Haushaltsrest für den Anbau THS (für IGS – Jahrgangsstufen 5+6)..

Begründung:

Der Neubau der Mensa an der Schule am Grafel incl. Ausstattung wird sich um ca. 500.000 € gegenüber dem ursprünglichen Ansatz in Höhe von 750.000 € verteuern. Das ist insbesondere begründet durch die Ausstattung der Mensa mit einer kompletten - für die Zubereitung von Speisen - geeigneten Küche. Das Konzept für die Mittagsverpflegung in den drei Grundschulen sieht nunmehr vor, dass die Speisen zentral in der Küche der Schule am Grafel zubereitet und dann von dort in Thermobehältern auch zu den beiden anderen Grundschulen geliefert werden. Damit bekommen die Schulkinder ein frischeres und sicherlich auch bekömmlicheres Essen.

Das hat allerdings zur Folge, dass in der Schule eine vollwertige Küche mit allen damit verbundenen hygienischen und lüftungstechnischen Auflagen eingerichtet werden muss - gegenüber einer sonst reinen „Spülküche“.

Die wesentlichen Mehrkosten setzten sich wie folgt zusammen:

	Kostenschätzung	Auftrag / Kostenbe- rechnung	Mehrkosten
Küchentechnik	45.000 €	100.000 €	55.000 €
Heizung / Sanitär	20.000 €	93.000 €	73.000 €
Elektro	15.000 €	96.000 €	81.000 €
Lüftung	50.000 €	148.000 €	98.000 €
Fachplanung Heizung / Sanitär / Lüftung	30.000 €	*1 122.000 €	92.000 €
Fachplanung Elektro	8.000 €	*1 25.000 €	17.000 €
			416.000 €

*1 bedingt durch die höheren Auszahlungen bei den entsprechenden Gewerken

Im Haushaltsjahr 2016 waren diese Mehrauszahlungen haushaltsrechtlich gedeckt durch Einsparungen beim Haushaltsrest für den Anbau THS (für die IGS). Da die Auszahlungen aber nicht mehr alle im Jahr 2016 getätigt werden konnten (lediglich Aufträge wurden erteilt), ist es – auch nach Auskunft des Landkreises - haushaltsrechtssicherer, nachträglich eine überplanmäßig Auszahlung in 2016 zu beschließen, sodass für die noch nicht ausgezahlten und noch benötigten Leistungen in Höhe von 500.000 € ein Haushaltsrest nach 2017 übertragen werden kann. Von dem gebildeten Haushaltsrest nach 2016 in Höhe von 858.430,04 € für die Anbau an der THS (für IGS – Jahrgangsstufen 5+6) wurden / werden lediglich insgesamt rund 210.000 € in 2016 bzw. 2017 benötigt, sodass durch die Einsparungen hier die haushaltsrechtliche Deckung der Mehrauszahlungen für die Mensa in Höhe von 500.000 € nach wie vor gewährleistet ist.

Es zeichnen sich für 2017 bereits jetzt Mehreinzahlungen bei den Einkommenssteueranteilen in Höhe von 300.000 € und bei der Verwaltungskostenpauschale vom Landkreis für Asylbewerber in Höhe von 200.000 € ab. Damit stehen auch ausreichend liquide Mittel für die Leistung der Mehrauszahlungen aus dem Haushaltsrest zur Verfügung.

Andreas Weber